

von **Wasserkraften** nicht mehr befestigt sein oder die Scheweise für die Kommunikation befestigt und abgeschlachtet werden sollten. Alle diese Berichte sind unbegründet. Von Maßnahmen vorgenannter Art ist nichts bekannt.

Starkenburg und Rheinfeiern.

— **Neu-Stenburg, 23. Dez.** Unter dem Vorwand, sich gegen § 176 III des Strafgesetzbuchs zu wehren, wurde der bekannte Arzt Dr. Josef Dillenlapp von hier verhaftet. Der Arzt inwieweit in Frankfurt a. M. eine Heucheleihaft und soll sich hier Berechtigungen zuwenden kommen lassen.

Deffen-Raffau.

— **Wellburg, 22. Dez.** Majors-Stellvertreter Höbber wurde mit dem Panzertrois und Hermann Odenwald aus Ernsthausen mit dem Ehemann Kreuz ausgezeichnet.

— **Sollenhausen, 22. Dez.** Leutnant Oskar Karg, Sohn unseres Barons, wurde auf dem östlichen Kriegsschauplatz mit dem Ehemann Kreuz I. Klasse ausgezeichnet.

Deffen-Raffau.

— **Frankfurt a. M., 23. Dez.** Der Küchenmeister Traß vom kaiserlichen Kronenbrot wurde wegen unzureichender Unterhaltung von Lebensmitteln seines Amtes entsetzt und zur Anzeige gebracht. Er hat von den ihm anvertrauten Lebensmitteln, die für das mehrere tausend Leute un-

teressante Personal bestimmt waren, seine Familie und seinen Verwandten größere Vorräte abgegeben. Bei einer Durchsicht der Reichlichen Wohnung fand man dort ein kleines Barrenlager. Die Untersuchungen können durch einen entlassenen Angehörigen des Regiments.

— **Frankfurt a. M., 23. Dez.** Verlassen und einem Fort in einer Parade des kaiserlichen Regiments in der Steingasse der Ritterkammer Joh. W. G. Erst mehrere Tage nach dem Tode fand man die Leiche. Bei der Durchsicht des kaiserlichen Regiments des alten Mannes, der seit Jahren nur von kaiserlichen Untersuchungen geleitet hatte, fand man ein Sparfahnenbuch über 8640 Mark, 34 Mark in Silber und 960 Mark in Gold. Dem ärztlichen Bediente nach ist der arme Reiche — verbannt.

Vermischtes.

* Der Augenzeuge. „Eine alte Dame“ er erzählt ein Pariser Blatt, „hatte die Leidenschaft, jeden Soldaten, den sie erblickte, sofort zum Ehen einzuladen. Dem erlaubte man sie wirklich eine sehr gute alte Dame, und meistens war sie ebenfalls sehr glücklich wie neugierig. Ihr ganzes Verhalten ist darauf gerichtet, möglichst wunderbare Beleggeschichten aus dem Felde zu erzählen, um sie dann kräftigster all ihren Bekannten wieder zu berichten. Aber leider wurde die Dame bisher stets enttäuscht. Die meisten Soldaten verzichteten schließlich das göttliche Gebotene

lassen und nahmen die Reiterin oder Dame nicht beifolgend. So erging es ihr mit französischen Sägern, mit Regiments, Schottländern und Belgiern aber, als die Dame sich mit ihrem Gatten in einem kleinen Waldhaus befand, ergriff sie an einem anderen Tisch einen Soldaten in einer ausnehmend prächtigen Uniform, die ihr unbekannt war. Vielleicht ist es ein Gevatter, dachte sie, vielleicht ein Numa, jedenfalls aber ein Held aus dem Kreise der Militärs. Der Soldat wurde eingeladen und kam herbei. Und siehe da: er sprach, er sprach unaußersächlich! Die gute Dame wurde für all ihre bisherigen Enttäuschungen reichlich entschädigt. Beherzigt, da war endlich ein Mann, der die Größe der Geschichte erzählt hatte und wiedersprechen wagte! Er erzählte vom Heer der Kavallerie, von den Turmangriffen und Bajonettkämpfen, von Duellen in den Läften. Er erklärte kühnliche Geheimnisse der berühmten englischen Lants. Er charakterisierte alle großen französischen Beiführer. Er schilderte ebenso plastisch wie lebendig eine Begebenheit in Salomir und den mitternächtigen Zug einer Bergkutschung über die Alpen. „Das alles habe ich gesehen?“ rief die alte Dame voller Bewunderung aus. „Nun,“ erwiderte er mit männlichem Selbstbewusstsein, „ich habe das alles gesehen.“ Als er fortgegangen war, irgte Doree geradezu gelendet zurücklassend, wandte sich die alte Dame und die Gatte an den Arzt: „Kommen Sie den Mann?“ fragte sie. „Den?“ erwiderte der Mediziner, „ja, es ist der Vertreter des Lichtbüchlers an der nächsten St.“

Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden starb heute abend mein geliebter Sohn, unser guter Bruder und Schwager

Dr. Alfred Klewitz

Apothekenbesitzer zu Vacha a. Werra.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Stabsarzt Dr. Klewitz,
Stabsarzt Dr. Carl Klewitz,
Frida Klewitz geb. Klindow.

Giessen (Ludwigstrasse 1), den 22. Dezember 1916.

Die Beerdigung findet am 1. Weihnachtstfesttag, nachmittags 3 1/2 Uhr, auf dem Alten Friedhof statt.

Es wird gebeten, von Blumenpenden und Kondolenzbesuchen abzusehen. 9127

Schlicht und einfach war sein Leben,
Treu und feisig seine Hand,
Und so wollt er weiter streben,
Muss nun ruh'n in Feindesland.
Wie hast du wohl in letzter Stunde
Gesacht dich nach den Lieben dort?
Nun ruhe sanft, du Herzensguter,
Bist nie von uns vergessen sein!

Ach, Scheiden ist ein hartes Los,
Die Trennungstränen glänzen.

Wir können dich beim Friedensschluss
Mit Lorbeer nicht bekränzen.
Wir müssen tra- erud sel-wirts steh'n,
Wenn andere wiederkommen.
Doch Gott gibt frohe Wiederseh'n
Im Friedensland der Frommen.
Ruh' sanft! Die Erde sel dir leicht!
Du hast das schöne Ziel erreicht,
Wo wir uns wiederfinden.

Tieferschüttert erhielten wir ganz unerwartet die schmerzliche Kunde, dass mein innigstgeliebter, herzenguter, unvergesslicher Mann, der liebevolle, trennorgende Vater seiner beiden Kinder, mein lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Pate, der

Landsturmmann Ferdinand Schwalb

im Grenadier-Regiment Nr. 6, 6. Kompagnie

nach 29 monatiger treuer Pflichterfüllung, an seinem am 8. Dezember erhaltenen schweren Brustwunden, am 10. Dezember im 42. Lebensjahre, den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefem Schmerz:

Frau Marg. Schwalb geb. Becker
Lieschen und Ferdnandchen Schwalb
Frau Marg. Schwalb als Mutter
Familie Philipp Becker
Familie Heinrich Becker
Familie Wilhelm Becker

Philipp Becker, Unteroffizier, zurzeit im Felde und Braut
Karl Becker, zurzeit im Felde
Familie Heinrich Wagner
Familien Schwalb.

Bödingen, den 23. Dezember 1916.

Wiedersehen ist unsere Hoffnung! 9142

Philosophenwald

II. Feiertag

Großes Militärkonzert

ausgeführt von der Kapelle des 6. Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 116 unter Leitung des Musikleiters Bruno Herrmann.

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Schühengarten Wehlar.

1. Feiertag:

Großes Militärkonzert

ausgeführt von der Kapelle des 6. Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 116 unter Leitung des Musikleiters Bruno Herrmann.

Anfang 4 Uhr.

Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle ich verschiedene Sorten **Gummischuhe**

Schuhgeschäft L. Bernhardt, Schulstr. 10

HOTEL SCHÜTZ

empfiehlt sich während der Feiertage in guten Mittag- und Abend-Essen.

Erstkl. Biere und Weine. Grosser und kleiner Saal zur Abhaltung von Versammlungen.

L. KLINGLER.

Giessen Zirkus Blumenfeld

Dienstag, den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

Zweite Eröffnungsveranstaltungen im zum Zirkus umgebauten Koloosseum

nachmittags 4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr. Ab 23. Dezember täglich große Vorstellungen mit stets wechselndem Programm. Preise der Plätze: Galerie 0,50 Mk., II. Platz 1,10 Mk., I. Platz 1,50 Mk., Sperrsitze 2,00 Mk., Loge 2,50 Mk. 014025 Kinder und Militär zahlen halbe Preise.

Frische Fische

für die Festtage heute eingetroffen

feinste große und mittel Schellfische

Bratschellfische Merlan : Schollen

Tabliou

kopflös frische Fischkoteletts

Hochachtungsvoll

Gebrüder Berdux

Bahnhofstr. 27. Fernspr. 231.

NB. Auf Wunsch reservieren wir Fische auf Eis. 9137

Große Auswahl in farbigen u. schwarzen Seiden-Stoffen

für Kleider u. Blusen

Sammelte Schleierstoffe

Stickereistoffe ohne Bezugsschein

zu haben von **L. Bernard**

Bismarckstr. 6.

Praktische Geschenke ohne Bezugsschein

Vorhänge p. Mtr. v. 85 Pfg. an

Bettvorlagen von Mk. 2,50 an

Tischdecken von Mk. 2,50 an

Chaiselange: eckig von Mk. 14.— an

Bilder, "Ma" Tische, Stühle, Spiegel von 95 Pfg. an

Rohrstuhl von Mk. 14,50 an in größter Auswahl

J. Jitmann Bahnhofstrasse 29.

Ohne Bezugsschein!

Handschuh!

unserbekanntester Marke **Gazelle**

aus gutem Wildleder, in den feinsten Farben, in allen Größen 3,50 Mk.

Marke „Gazelle“ führen wir auch mit eleganter weißer Steppnaht

8871a Paar 4,00 Mk. Garantie für jedes Paar.

Modersheim Salomon

Herren- und Damen-Uhren

Taschenlampen u. Batterien, Blase und Kinderuhring, Mancharaschos, Brillen und Zwickler 2 u. 1,50 Brillen, verstellbare halber, angeht billig. 91388

9a. Kob. Uhrmacher, Mühlstr. 2 neben Bahnhofsstr. 14.

Zöpfe

Canamercian, Boden Dreher (om. alle ion). Quarzwerke werden schon und dauerhaft angefertigt in dem

Spez. - Damen - Friseur- und Haar-Geschäft **Gerhard Blauf Wm.** 01005

Zöpfe!

Dreher, Haar-Uhrketten, Fingerringe, Schall und Perücken werden billig angefertigt. Zöpfe werden gefärbt. Damenkopfwaschen mit Friseur 1 Mk. 01008

H. Tichy, Seltersweg 43 Ecke der Goethestraße.

Paedagogium

(Höhere Privatschule Sexta — Oberprima)

Aufnahme neuer Schüler jederzeit. Gute Erfolge.

Einjährigen-, Primareise-, Abiturienprüfung.

Durch den Besuch der Unterstufe genießen Kinder mit 14 Jahren der geistlichen Schulpflicht. (Minist. Verfüg. vom 13. V. 14.) Näheres durch

Direktor Brackemann, Ludwigstr. 70, Fernr. 633

Toppiche, Vorhänge noch zu billigen Preisen, soweit der Vorrat reicht, in großer Auswahl. Gardinen, Lisenen, Aalertignen in Poister und Holzrahmen nach Angabe. Einzelstücke. Th. Beck, 19 Schanzenstr. Bgr. 1858, Ecke Schloßgasse Brandplatz. Geschäft geöffnet Sonntag 8. 2. Wochen tags bis 7 Uhr. 18008

Wer seinen Schuhschuß verbessern will, verwerft vorzüglich die Nähmaschine von D. R. G. L. Solde, beste Konstruktion. Nähmaschine mit Maschine. Leicht zu handhaben. Garantie für Bruchfreiheit. Viele Anerkennungen. — Preis Mk. 2,50 mit Nähleiste, Handlung und Lehrbuch, versandt und postfrei. In Lederabpackung. Klüppel oder direkt durch

Joh. Zucker Stutzart-Botting.

Sohlen-Sparer

6fache Haltbarkeit! 91389

H. Blanke & Co., Hamburg 17

Shampooieren

(Kopfwaschen) mit dem neuesten elektrischen **Wärmestuf-**

Trockenapparat empfiehlt sich **Gerhard Blauf Wm.**

Modersheim Salomon

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag verschied nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter Gatte, unser guter Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Herr Louis Rosenthal

Teilhaber der Firma Nathan Rosenthal

im 54. Lebensjahre.

Gießen (Frankfurter Straße 29 II), den 22. Dezember 1916.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Paula Rosenthal, geb. Katz.

Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 24. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von der isr. Leichenhalle des Neuen Friedhofes.

Von Blumenspenden und Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

9130D

Nachruf.

Unerwartet wurde uns gestern unser Geschäftsleiter und Gesellschafter

Herr Louis Rosenthal

durch den Tod entrissen.

Ausgestattet mit reichen organisatorischen Gaben, seltenem Pflichtbewusstsein und edler, opferwilliger Gesinnung hat derselbe seit Gründung unserer Gesellschaft seine reichen Erfahrungen und wertvolle Arbeitskraft für uns voll eingesetzt. Durch seine ausgezeichneten kaufmännischen Fähigkeiten hat er die durch die kriegswirtschaftlichen Massnahmen uns gestellten schwierigen Aufgaben in hervorragender Weise gelöst.

Wir verlieren in ihm einen treuen Freund, dessen wir stets dankbar gedenken und ein dauerndes und ehrendes Andenken bewahren werden.

9135D

Vereinigte Getreidehändler G. m. b. H., Giessen.

Nachruf.

Heute wurde uns unser hochverehrter Chef

Herr Louis Rosenthal

unerwartet durch den Tod entrissen.

Wir verlieren und betrauern in dem Dahingeshiedenen nicht nur den wegen seines Wissens und Könnens unentbehrlichen, bis zuletzt stets schaffensfreudigen Leiter der Firma, sondern auch einen gerechten, sorgenden Vorgesetzten, dem wir alle mit gleicher Liebe zugetan waren.

Sein Gerechtigkeitssinn und seine Herzengüte, welche uns stets ein leuchtendes Vorbild sein werden, sichern ihm ein bleibendes Andenken bei uns allen.

Die Angestellten der Firma
„Vereinigte Getreidehändler G. m. b. H.“

Giessen, den 22. Dezember 1916.

9135D

Heute nachm. 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Kranksein unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante

Frau Marie Best Witwe geb. Weidig

im 83. Lebensjahre.

01406

Die trauernden Hinterbliebenen I. d. N.:
Wilhelm Best.

Gießen (Steinstr. 52), den 22. Dezember 1916.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. ds. Mts. nachm. 2 Uhr, von der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt.

Nachruf.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, dass heute nacht 11 $\frac{1}{2}$ Uhr mein lieber guter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Onkel

Friedrich Kessler

sant in dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Rosa Kessler
Karl Clos und Frau, geb. Kessler

Wiesack, 22. Dezember 1916. 14022

Die Beerdigung findet Montag, 25. Dezember, nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Gießener Straße 149 aus statt.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Kullbach

Geleiter d. Gebirgsmaschinengew.-Abtl. 227
Inhaber der Hess. Tapferkeitsmedaille
am 8. November nach 20-monatiger treuester Pflichterfüllung im nahezu vollenbeten 22. Lebensjahre den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefstem Schmerze:

Heinrich Kullbach und Frau
Karl Kullbach, 3. St. i. Felde, u. Familie
Heinr. Textor, 3. St. i. Felde, u. Familie
Aug. Kullbach, 3. St. i. Felde, u. Familie
Heinr. Kullbach, 3. St. i. Felde, u. Familie
Friedrich Textor und Familie
Wilhelm Kullbach, 3. St. in Garnison,
und Familie. 9106

Garbenteich, 22. Dezember 1916.

1863

1913

Unser Alterskollege

Herr Louis Rosenthal

ist verschieden.

Wir setzen unsere Mitglieder hiervon in Kenntnis mit der Bitte, sich an der Trauerfeierlichkeit zahlreich beteiligen zu wollen.

9140D

Der Vorstand.

Dankfagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei unserem schmerzlichen Verluste, sowie für die zahlreichen Blumen- und Kranspenden sagen herzlichen Dank

Familie Wilhelm Brückel

Klein-Linden, 22. Dezember 1916. 01400

Die Bestattung des Assist.- und Bataill.-Arztes im Reserve-Infant.-Regt. 87 **Dr. med. Fritz Wolff** muss auf Anfang Januar 1917 verschoben werden. Bekanntgabe des Zeitpunktes wird noch erfolgen.